

BS_APPELLATIONSGERICHT VG.2022.2 vom 3. Januar 2023

BS Appellationsgericht, 2023-01-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_appellationsgericht_VG.2022.2

FR: BS_APPELLATIONSGERICHT VG.2022.2 du 3 janvier 2023

IT: BS_APPELLATIONSGERICHT VG.2022.2 del 3 gennaio 2023

Volltext

Appellationsgericht

des Kantons Basel-Stadt

als Verfassungsgericht

Kammer

VG.2022.2

URTEIL

vom 3. Januar 2023

Mitwirkende

Dr. Stephan Wullschleger, Dr. Claudius Gelzer, lic. iur. André Equey, Dr. Andreas Traub,
MLaw Manuel Kreis

und Gerichtsschreiber MLaw Andreas Callierotti

Beteiligte

A___Beschwerdeführer

[...]

gegen

Staatskanzlei Basel-StadtBeschwerdegegnerin

Marktplatz 9, 4001 Basel

Gegenstand

Verfassungsbeschwerde

betreffend Abstimmungserläuterungen zur Volksabstimmung vom 25. September 2022 in
Bezug auf die Volksinitiative «5 statt 7 Regierungsratsmitglieder ■ Abschaffung des
Präsidialdepartements»

Sachverhalt

Erwägungen

Demgemäss erkennt das Verfassungsgericht (Kammer):

://: Auf die Verfassungsbeschwerde wird nicht eingetreten.

Der Beschwerdeführer trägt die Kosten des verfassungsgerichtlichen Verfahrens mit einer
Gebühr von CHF 800.■. Die Gerichtskosten werden mit dem geleisteten Kostenvorschuss

von CHF 800.■ verrechnet.

Mitteilung an:

APPELLATIONSGERICHT BASEL-STADT

Der Gerichtsschreiber

MLaw Andreas Callierotti

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 82 ff. des Bundesgerichtsgesetzes (BGG) innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.